



Bildquelle: Frans Hals (gemeinfrei)



René Descartes

Was kann ich sicher wissen?

Vortrag und Gespräch

Montag, 23. Februar 2026, 19 Uhr
Zentrum Glauben, Riedenhaldenstrasse 1

Mit Anmeldung!

DENKFABRIK 2026: *Wissen in der Neuzeit – Vom Christentum zur Postmoderne*

Der Kirchenkreis startet in diesem Jahr mit einem neuen Angebot: Die Denkfabrik. Dabei wird anhand bedeutender Intellektueller über persönliche und gesellschaftliche Fragen nachgedacht. Ein Vortrag führt in das Thema ein. Anschliessend kommt es zum Gespräch über zentrale Textpassagen. 2026 lautet das Thema «Wissen in der Neuzeit: Vom Christentum zur Postmoderne». Vor 500 Jahren begann die Abkehr von einem metaphysischen Weltbild und die Hinwendung zum Menschen als letzten Referenzpunkt für Wahrheit. Diese Bewegung hat uns nicht nur Gutes beschert. Was mit dem gesunden Zweifel an überlieferten Wahrheiten anfang, gipfelt heute darin, dass sich viele Menschen verloren fühlen, ohne höheren Sinn im Leben. Ausserdem wird es gesellschaftlich immer schwieriger, sich zu verständigen. Das Gemeinsame scheint zu schwinden. In der Denkfabrik wollen wir dieser Entwicklung auf den Grund gehen. Anhand wichtiger Philosophen schreiten wir den Weg des westlichen Denkens ab.

RENE DESCARTES: *Ich denke, also bin ich*

Die erste Denkfabrik widmet sich dem französischen Philosophen und Mathematiker René Descartes. Er ist der Denker des Nullpunktes, der die Initial-These der Säkularisierung liefert. An der Schwelle zur Neuzeit wagt er, alles in Frage zu stellen, was bisher als sicher galt. Suchte man bislang in Philosophie und Christentum die Wahrheit in der Metaphysik, also in einem Bereich, der über unsere unmittelbare Erfahrung hinausgeht, macht Descartes den Menschen und die Vernunft zum Ausgangspunkt aller Erkenntnis. Damit begründet er den modernen Rationalismus. Die Beschäftigung mit Descartes lohnt sich, weil sein Denken in vielerlei Hinsicht grundlegend ist, für unser heutiges Selbst- und Weltverständnis.

BITTE ANMELDEN

Referent ist Sozialdiakon Peter Jost. Der studierte Theologe hat sich viele Jahre mit dem Verhältnis von Kirche und westlicher Kultur wissenschaftlich auseinandergesetzt. Die Teilnahme an der Denkfabrik ist kostenfrei. Zur Vorbereitung bitten wir um Anmeldung bis Freitag, 20. Februar, per E-Mail (peter.jost@reformiert-zuerich.ch) oder Telefon 043 495 90 53.